

Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 42 (2006)
Heft: 5

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die unten stehenden Aspekte der Rechnungsstellung geben sowohl von Seiten der PhysiotherapeutInnen als auch von Seiten der Kostenträger immer wieder Anlass zu Beschwerden. Diese Mitteilung wird gleichzeitig in den Zeitschriften *fisio active* und *Info santésuisse* publiziert.

Wir möchten von unserer Seite auf folgende Bestimmungen des Tarifvertrages hinweisen und zwei weiterführende Empfehlungen abgeben, die für beide Seiten eine Vereinfachung der Administration ergeben.

Rechnungsstellung (Art. 2 Ausführungsbestimmungen)

Bitte beachten Sie, dass die Rechnung die vom Tarifvertrag vorgegebenen Angaben enthalten müssen. Insbesondere sind sämtliche Behandlungsdaten und Tarifpositionen anzugeben und Totalbeträge korrekt zu berechnen.

Vergütungsregelung (Art. 3 Ausführungsbestimmungen)

Die Versicherer haben sich verpflichtet, die Rechnungen in der Regel innert 30

Tagen nach Rechnungseingang zu begleichen. Abweichungen sind nur in begründeten Fällen und nur ausnahmsweise möglich. Obwohl im Tarifvertrag eigentlich so nicht vorgesehen, empfehlen wir auch die Angaben zur behandelten Person und die Nummer der physiotherapeutischen Rechnungsnummer im Zahlungsbeleg aufzuführen

Vergütungsformalitäten (Art. 7 Abs. 2 Tarifvertrag)

Sind Folgebehandlungen ausgewiesen, ist das Verordnungsformular für die zweite Serie bzw. für die folgenden Behandlungen sofort dem zuständigen Versicherer zuzustellen. Die Zustimmung für maximal 9 weitere Sitzungen gilt als erteilt, wenn der Versicherer nicht innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt des Verord-

nungsformulars beim Physiotherapeuten interveniert.

Beurteilung der Leistungspflicht/ Geduldsschreiben

Ist eine medizinische Abklärung zur Beurteilung der Leistungspflicht notwendig, sind alle Beteiligten gleichermassen verpflichtet, innert nützlicher Frist die erforderlichen Informationen weiterzugeben, damit der Kostenträger möglichst rasch und definitiv entscheiden kann.

Rechnungsstellung am Ende des Jahres

Obwohl im Tarifvertrag eigentlich so nicht vorgesehen, empfehlen wir für Behandlungen, die über den Jahreswechsel stattfinden, auf der Rechnung einen Gesamtbetrag pro Kalenderjahr separat auszuweisen.

fisio bewegt an der gsundschwiiz

Beat Kunz, *fisio*

Die Planung für den Messeauftritt an der *gsundschwiiz* vom 30. November bis 3. Dezember 2006 schreitet voran. Das Konzept steht, die Infrastruktur ist organisiert. Es zeichnet sich ein grosser Personalbedarf ab.

Der Stand von *fisio* an der *gsundschwiiz* besteht aus drei Elementen: Reaktionswand, Gleichgewichtstest und Schmerz.

Reaktion und Gleichgewicht testen

Als akustischen und visuellen Anziehungspunkt betreiben wir am *fisio*-Stand die T-Wall von Sun World AG. Mit diesem Gerät können die Besucherinnen und Besucher ihre Reaktionsfähigkeit testen. An zwei Biodex-Gleichgewichtstestgeräten von Proxomed können die Besucherinnen und Besucher ihr Gleichgewicht finden.

Schmerz ist aktuell

Das Jahresthema «Schmerz» wird in verschiedenen Formen aufgegriffen. Den Besuchenden geben Poster Auskunft zu Schmerz und was Physiotherapie dagegen tun kann. Bekannte Persönlichkeiten geben am Stand Auskunft über ihre Erfahrungen mit Schmerz und Physiotherapie. Ausserdem stellen sie die tägliche Benchmark in Sachen Reaktion und Gleichgewicht auf. Zum Thema Schmerz hält der Schweizer Physiotherapie Verband im Rahmen des *gsundforums* ein Referat.

Standpersonal gefragt

Am *fisio*-Stand instruieren Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten die Besuchenden an den Geräten und informieren über Physiotherapie und physiotherapeutische Schmerzbehandlung. Auch wenn diese nationale Messe in Zürich stattfindet, sind *fisio*-Mitglieder aus allen Kantonen für diese Aufgaben willkommen. Nebst einer kleinen Entschädigung sind ihnen wertvolle Begegnungen und Erfahrungen sicher. Weitere Informationen zur *gsundschwiiz* und den Anmeldemöglichkeiten folgen in Kürze.

Workshop für fit@school-Coaches

Beat Kunz, fisio

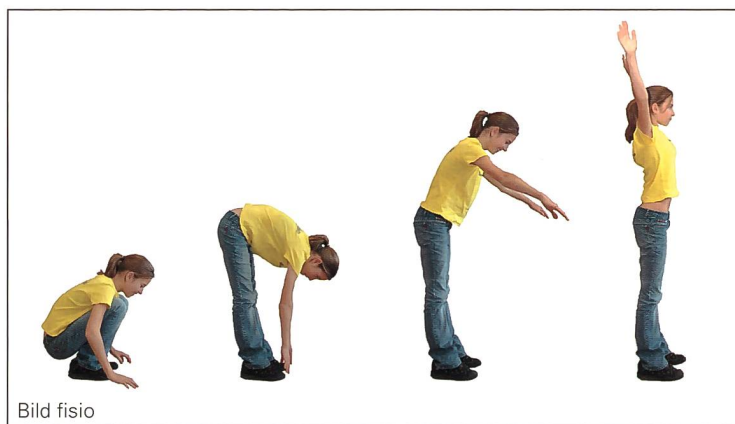


Bild fisio

Gezielte Vorbeugung minimiert gesundheitliche Beschwerden.

Die Gesundheitskosten in der Schweiz steigen stetig. Eine wirksame Senkung fängt bei der Prävention an. Fit@school-Kurse sind eine Möglichkeit, bei Jugendlichen die Bewegung zu fördern. Physiotherapeutinnen und -therapeuten können sich ein zusätzliches Standbein aufbauen.

Die Gesundheitsförderung und Prävention ist in Bewegung. Der Bund hat erkannt, dass die steigenden Kosten im Gesundheitswesen nur mit gezielter Vorbeugung minimiert und die gesundheitlichen Beschwerden somit behoben werden können. Diese Entwicklung im Gesundheitswesen bietet Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten eine grosse Chance, sich zusätzlich zu profilieren.

Fit@School

Beim Projekt Fit@School handelt es sich um ein Bewegungsförderungsprogramm für Schülerinnen und Schüler. Dieses Projekt ist vor drei Jahren gestartet worden

und mittlerweile arbeiten mehr als 100 Schulen mit diesem Programm. Verschiedene Faktoren bieten die Grundlage für dieses Projekt:

- Bei Schuleintritt weisen 19 Prozent der Kinder Haltungsstörungen auf, bei Schulaustritt sind es bereits 30 Prozent.
- über Wirbelsäulenschmerzen klagen schon 15 Prozent der 13-Jährigen und 40-Prozent der 19-Jährigen
- Mehr als 37 Prozent der untersuchten Kinder zeigen Wirbelsäulenanomalien.

Fit@School-Programm

Mit dem Fit@School-Programm stehen Kinder während des Schulunterrichts regelmässig auf und dehnen, mobilisieren oder kräftigen.

Dabei werden folgende Ziele angestrebt:

- Vorbeugung muskulärer Dysbalance
- Sensibilisierung Thema Gesundheit und Bewegung
- Verbesserung des Körpergefühls (Body awareness)
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit durch Einlegen regelmässiger Pausen

Mit diesem Programm verbunden ist ein so genannter Kinder-Check-up. Dieser vermittelt den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern eine Standortbestimmung. Bei der Wiederholung des Check-ups drei Monate später können die Beteiligten die Fortschritte erkennen.

Schulinterne Workshops

Mit schulinternen Workshops machen Physiotherapeutinnen und -therapeuten die Lehrpersonen auf das Thema Bewegung in der Schule aufmerksam. Dieser Workshop dauert 1,5 Stunden, die folgenden Themen werden besprochen:

- Erklärung des Hintergrundes und die Ziele des Programms
- Gesundheitsförderung bei den Kindern
- Kinder-Check-up
- Praktisches Umsetzen in der Schule

Gesundheitscoach Fit@School

Der Physiotherapeut ist der Gesundheitsspezialist, wenn es sich um die praktische Umsetzung und die Instruktionen zum Thema Gesundheit handelt. In Zusammenarbeit mit der Fima Body in motion führt der Schweizer Physiotherapie Verband in der deutschen Schweiz acht Workshops durch, mit denen sich PhysiotherapeutInnen zu Fit@School-Coaches ausbilden können.

Wenn Sie Interesse haben, in die Gesundheitsförderung und Prävention einzusteigen, schauen Sie die Ausschreibung im «Kurs- und Stellenanzeiger» an.

Weitere Informationen:

www.fisio.org oder www.fitatschool.com

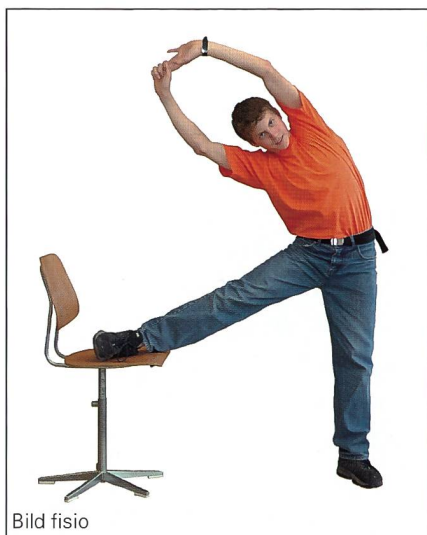


Bild fisio

Dehnen, Mobilisieren oder Kräftigen stärkt Kinder und Jugendliche.

Ihr Partner für die Administration!

- **Sophis Physio**
Die Software mit der die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
 - **Sophis Training**
Die Software zur Verwaltung und Überwachung von Trainingsabonnements.
 - **Neu - Sophis KoMe**
Die Software zur Leistungserfassung und Abrechnung in der Komplementärmedizin
 - **Sophis InPhorm**
Trainingsplanung und videobasierte Instruktion für den Trainingsraum
- Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:
SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92
physio@sophisware.ch / www.sophisware.ch

SOCIETE SUISSE DE REEDUCATION DE LA MAIN
SOCIETA SVIZZERA PER LA RIEDUCAZIONE DELLA MANO
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HANDREHABILITATION



10. CH-Kongress

SGHR/SSRM

10ème CH-Congrès

Donnerstag, 2. November 2006
Jeudi 2 novembre 2006

Radisson SAS Hotel, Luzern

SGHR/SSRM
Vera Beckmann-Fries
Hornweg 14
8700 Küsnacht

v.beckmann@sghr.ch
www.sghr.ch
www.ssrn.ch



**Frakturen und
Karpaltunnelsyndrom**

**Fractures et Syndrome
du tunnel carpien**

Sitzkeile!

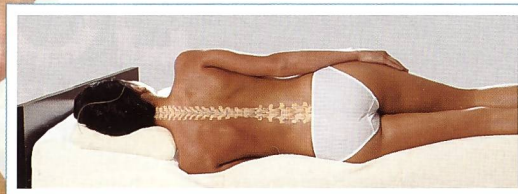
- ◆ 2 Grössen (klein und gross)
- ◆ 2 Qualitäten (hart und normal)
- ◆ mit Frottee-Überzug, waschbar (4 Farben)

kaufen Sie besonders günstig bei:

TOBLER & CO. AG

Strickerei, Näherei
9038 Rehetobel
Tel. 071 877 13 32
Fax 071 877 36 32
E-Mail: tobler.coag@rehetobel.ch

*wir liefern Ihnen gerne auch
Keile + Lagerungshilfen
auf Mass!*



TEMPUR® – OPTIMALE DRUCKENTLASTUNG

Druckentlastende Kissen und Matratzen aus TEMPUR verbessern die Schlafqualität nicht nur von Menschen mit Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen.

TEMPUR – für einen erholsamen Schlaf und ein entspanntes Aufstehen am Morgen.

GRATIS
TEMPUR® DVD mit wert-
vollen Informationen
(solange Vorrat)



TEMPUR ist ein viskoelastisches, temperaturempfindliches Material mit offenen Zellen, das sich exakt den Körperformen anpasst. Dank der offenen Zellen kann die Luft durch die Matratze strömen und die Körpertemperatur aufrechterhalten. Die kugelförmige Zellstruktur schmiegt sich den Körperformen an und gibt dort den perfekten Halt, wo er gebraucht wird. Dabei entstehen keine punktuellen Druckspitzen.

TEMPUR SCHWEIZ AG · CH-4622 Egerkingen
GRATIS-INFO: Tel. 0800 818 919
Fax 062 387 86 87
www.tempur.ch · info@tempur.ch

Changing the way the world sleeps!®

IGPTR: Generalversammlung 2006

Hansueli Schläpfer, Vorstand PTR

Am 6. April 2006 fand am Universitätsspital in Zürich die Generalversammlung 2006 der Interessengemeinschaft Physiotherapie Rehabilitation (IGPTR) statt.

Nach 6-jähriger Amtszeit als Präsident ist Urs Gamper (Valens) ins zweite Glied zurückgetreten und hat die anspruchsvolle Aufgabe an Madeleine Isler (Bellikon) weitergegeben. Die Position von PTR konnte in den vergangenen Jahren bestimmt auch dank eines optimalen Netzwerkes des abtretenden Präsidenten gefestigt werden:

PTR ist heute als Gesprächspartner, wie auch in Expertengruppen gefragt und anerkannt!

Antoinette Blanc (Rehaclinic Schinznach), Ida Dommen (Rehabilitation Luzern), Esther Kramer (Rehaklinik Unterägeri), Markus Meyer (Rehaclinic Zuzach/ Baden) und Hansueli Schläpfer (Felix Platter-Spital Basel) werden weiterhin im Vorstand mitarbeiten und dort die Anliegen der verschiedenen Interessengemeinschaften einbringen und vertreten.

Die Aktivitäten im Vorstand sind vielfältig und erfordern von uns allen – auf verschiedenen Ebenen – nicht nur engagierte Arbeit, sondern auch stetes

Wachsein und vor allem aktives Mitdenken.

PTR konnte im vergangenen Jahr wiederum verschiedene Projekte finanziell unterstützen. Dabei wird – dem Namen der Organisation entsprechend – speziell darauf geachtet, dass Anliegen der Rehabilitation konsequent verfolgt werden.

Das Bearbeiten von berufspolitischen Aspekten, um eine faire und gerechte Finanzierung der Rehabilitation anzustreben, ist nach wie vor wichtige Aufgabe von PTR. Rahmenbedingungen zu schaffen, welche effiziente Arbeit der Physiotherapie ausweisen und dadurch in den Verhandlungen stärken, ist ein weiteres zentrales Anliegen.

Tagung 2006 zu Behandlungsrichtlinien geplant

Entsprechend wird die Tagung 2006 sich mit der konkreten Ausarbeitung von Guidelines (Behandlungsrichtlinien) befassen. Der Weg ist aufwändig, doch sollte es schon bald möglich sein, für

verschiedene Bereiche in der Rehabilitation Behandlungs-Empfehlungen herausgeben zu können.

Wir sind stolz, dass wir heute die Mitgliedschaft von 30 Kliniken und Institutionen ausweisen dürfen. Auch hier bestätigt sich, dass die Wertschätzung unserer Bemühungen auf Verwaltungsebene vorhanden ist! Fast im gleichen Atemzug möchten wir aber festhalten, dass unser Betätigungsfeld sich – wegen den aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen – nicht nur auf Rehabilitationskliniken konzentriert, sondern auch auf Spitäler und weitere Institutionen. Denken Sie nur an die komplexen Vernetzungen in den ambulanten, resp. teilstationären Therapie-Angeboten. In diesem Sinne ist es uns ein Anliegen, die PhysiotherapeutInnen wachzurütteln, sich aktiv mit ihren Verwaltungen auseinander zu setzen und eine Mitgliedschaft bei Physiotherapie Rehabilitation anzustreben! Nur auf diese Weise werden wir unsere Position in den Verhandlungen weiter verbessern können.

Infos:

www.igptr.ch, Vorankündigung: 19. Oktober 2006, Tagung PTR in Schaffhausen.

News

KV Bern: Physioparty, 8. September 2006, «Walter», Bern

Am Tag der Physiotherapie 2006 findet DIE Physioparty statt. Der KV Bern organisiert für seine Mitglieder eine gesellige Veranstaltung. Auch Nichtmitglieder und solche, die es vielleicht einmal werden möchten, sind herzlich eingeladen. Austausch, Beisammensein, Apéro, Live-Musik und Tanz erwarten dich am 8. September im «Walter» im Wankdorfstadion in Bern: Ab 20.00 Uhr warten köstliche Apérohäppchen auf hungrige Bäuche. Unterhaltung, scharf wie Paprika, steht ab 21.30 Uhr auf dem Programm. Die «ungarische» Band «Nodpossibl», zurück von ihrer Kreuzfahrt, spielt von Jonny Cash über Mireille Mathieu und U2 bis Elvis Musik für jeden Geschmack. Es bleibt genügend Zeit, im gemütlichen Ambiente des Lokals «Walter», alte Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen oder einfach einen Abend unter Kollegen zu geniessen. Gegen Vorweisen deines Mitgliederausweises, erhältst du einen Ge-

tränkegutschein im Wert von 20 Franken und bezahlst für dich und deine Begleitperson keinen Eintritt. Für alle anderen kostet der Eintritt 10 Franken und sie haben nur mit dem entsprechenden Flyer Zutritt. Die Flyer können ab Mitte August auf unserer Homepage, www.fisiobern.ch heruntergeladen werden. Euer zahlreiches Erscheinen wird diesen Anlass zum unvergesslichen Abend werden lassen. Erzählt es bitte weiter.

Therese Zumkehr, Ressort PR

Auflösung

Die Auflösung des Rätsels «Wer bin ich?» aus dem 2. Newsletter, der Mitte Juni an unsere rund 1000 Mitglieder verschickt wurde: Links auf dem Bild der gesuchte «Hubert Gygax». Er war einer der vielen fleissigen Helfer an der Gesundheitsmesse im Januar 06 in Bern.

Therese Zumkehr, Ressort PR

PräsidentInnenkonferenz vom 19. Mai 2006 in Bern

Am 19. Mai 2006 trafen sich die KantonalverbandspräsidentInnen und der Zentralvorstand zur zweiten PräsidentInnen-Konferenz 2006 in Bern.

Die Kantonalvorstände wie auch der Zentralvorstand informierten einander bereits im Vorfeld über die Aktualitäten, regional sowie national. Daraus folgen interessante und aufschlussreiche Diskussionen und Mitteilungen, die die Wichtigkeit der PK als Austausch- und Informationsplattform bestätigten.

Als Überraschung durften die Anwesenden während dem Mittag einen feinen Apéro über den Dächern von Bern geniessen, den Frau Catherine Hippenmeyer anlässlich ihres Geburtstages offerierte.

Die nächste Präsidentinnen-Konferenz wird am 15. September 2006, wiederum in Bern, durchgeführt.

Christian Mehr

>> GymnaUniphy ab 1. September Exklusiv bei ratio medical training!

Gymna COMBI 200L >

Kombinationsgerät für 2-Kanal-Elektrotherapie, 2- und 4-polig. Diagnose. Ultraschall. Simultan- und Kombinationstherapie. Lasertherapie (als Option).



< Uniphy Phyaction Serie

Ein unverzichtbares Element Ihrer Therapie. Kombinationsgerät für Elektro-, Ultraschall- und Kombinationstherapie.

-20%
im Monat September/
Oktober

Unser Mitarbeiter Roger Kölla berät Sie gerne.

ratio
rehabilitation • fitness • software
www.ratio.ch

ratio medical training GmbH
Emmenhofallee 3
4552 Derendingen
T: 032 681 53 66
F: 032 681 53 68
info@ratio.ch

> Ab 18. September auch in Kriens mit grossem Showroom

ratio medical training GmbH
Ringstrasse 25 • 6010 Kriens/LU
T: 041 241 04 04
F: 041 241 04 06



+ PINIOL THERAPIE & WELLNESS

Piniol Therapie Traditionelle Chinesische Produkte



Piniol Wellness Massage



Piniol Therapie Therm



Piniol Therapie Cold



Piniol Therapie Desinfektion



Piniol Wellness Sauna



Piniol Wellness Bad



www.piniol.ch

Projekt Neukonzept fisio-Website

Beat Kunz, fisio

Anfang Juli hat die Projektgruppe zur Erarbeitung eines Neukonzepts der Internetseite www.fisio.org zu arbeiten begonnen. Das Ziel dieses Projektes ist es, die Internetseiten von fisio und der Kantonalverbände zu verbinden und so Synergien zu schaffen.

Die neue Website www.fisio.org soll...

- das zentrale Kommunikationsmittel für die externe wie die interne Kommunikation werden
- die erste Anlaufstelle für Mitglieder und externe Anspruchsgruppen sein, wenn

- es um Informationen rund um die Physiotherapie geht
- die Internetseiten des Schweizer Physiotherapie Verbandes und der Kantonalverbände vereinen
- den Kantonalverbänden die Möglichkeit

geben, ihre Inhalte autonom zu verwalten

- von fisio zentral gewartet werden
- übersichtlich und benutzerfreundlich für Besucher wie Betreiber sein

Die neue Internetseite soll bereits im nächsten Jahr online geschaltet werden.

Tag der Physiotherapie 2007

Beat Kunz, fisio

Die Projektgruppe zur Ausarbeitung des «Tags der Physiotherapie 2007» hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Im Jahr 2007 wird das Thema «Schmerz» das zentrale Element sein.

Mit diesem Aktionstag will der

Schweizer Physiotherapie Verband...

- ... das Image der Physiotherapie fördern, verstärken, vertiefen
- ... die Leistungsbreite der Physiotherapie aufzeigen
- ... die Physiotherapie als modernen Dienstleister im Gesundheitswesen positionieren

- ... den Bekanntheitsgrad der Marke fisio steigern
- ... das WIR-Gefühl unter den fisio-Mitgliedern fördern
- ... das Jahresthema «Schmerz» aufnehmen
- ... aufzeigen, dass Physiotherapie bei Schmerzen helfen kann

Die Projektgruppe ist jetzt daran, ein Konzept auszuarbeiten. Der Projektbeschrieb sieht vor, dieses Konzept an der Präsidentinnen-Konferenz im September 2006 vorzustellen.

Gangsicherheitskurse

Beat Kunz, fisio

Die Kursdaten für Gangsicherheitskurse in der zweiten Jahreshälfte stehen. Die Geschäftsstelle nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

Anlässlich des Tages der Physiotherapie 2005 lancierte der Schweizer Physiotherapie Verband das Thema «Stürzen will gelernt sein».

Der Kurs für PhysiotherapeutInnen

Im Zusammenhang mit diesem Projekt bietet der Schweizer Physiotherapie Verband seither einen eintägigen Kurs für Verbandsmitglieder an. Mit diesem Kurs sind die Teilnehmenden befähigt, in ihrer

Praxis oder Klinik älteren Menschen den Kurs «Sicher durchs Alter gehen» anzubieten. Neben Zahlen und Fakten zum Thema Sturz lernen die PhysiotherapeutInnen auch Marketingmöglichkeiten, den Aufbau der einzelnen Lektionen und didaktische Hilfsmittel kennen.

Die eigene Praxis öffnen

Mit diesem Kurs können initiative Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

ihr Angebot erweitern. Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten ist es mit diesem Angebot möglich, auch im Markt der Direktzahler Fuss zu fassen. Dieser Markt hat ein grosses Potenzial und ist stetig am Wachsen.

Die Kursdaten und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kurs- und Stellenanzeiger.

Therapie mit dem Propriozeptorkreisel

Barbara Schaier, Dipl. Physiotherapeutin HF

Ein Rückblick auf den Übungstag vom 6. Mai 2006 der Fachgruppe FBL in Olten mit Andreas M. Bertram

Ein Übungssamstag im wahrsten Sinne des Wortes! Ohne Flippchart und Powerpoint-Präsentation, die das Gehirn mehr belasten, sind wir ausgekommen, denn die Antworten zu den theoretischen Hintergründen konnten wir selbst am eigenen Körper bestens wahrnehmen.

Für einmal war nicht die Auslösung von gezielten Bewegungen gefragt, sondern die Reactio als Gleichgewichtsleistung stand im Mittelpunkt. Fachkompetent und mit Begeisterung führte uns Andreas M. Bertram (Instruktor FBL, C.I.F.K.) an die Aufgaben heran. Vom einfach scheinenden Sitz auf dem Stuhl mit dem äusserst labilen grossen Holzkreisel unter den Füßen ging es weiter über den Sitz auf dem Ball zum Stand und am Schluss gar in den Vierfüsslerstand. Wer dachte, dass die uns bekannten FBL-Übungen,

ausgeführt auf den speziell angefertigten Kreisel, seien ein Kinderspiel, irte sich gewaltig. Wir waren nicht nur neuromotorisch enorm gefordert, sondern auch die Neurobiomechanik und das vegetative Nervensystem wurden angesprochen. Störungen der neurobiomechanischen Gleitfähigkeit am zervikothorakalen Übergang liessen sich, wie an einer Teilnehmerin gut zu sehen war, durch Automobilisation stehend auf diesem Spezialgerät sanft und effizient bewerkstelligen. Dass sich mit der Übung die Ischiastriologie, auf dem Kreisel ausgeführt, sogar bessere Werte bei einem SLR erzielen lassen, bewies uns Andreas M. Bertram auf eindrückliche Weise.

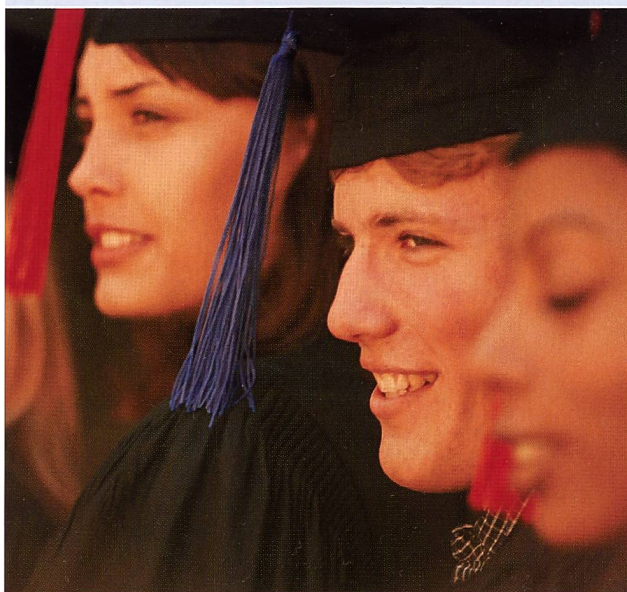
Der grosse, massgefertigte und mit vielen durchdachten Details bestückte Holzkreisel wird benutzt, um unerwünschte

grob motorische Bewegungen gezielt zu verhindern, was koordinativ eine grössere Herausforderung darstellt als Bewegungen initial auszuführen. Eine gute Koordination hat ihrerseits Gelenkstabilität zur Folge. Der Kreisel ist ein «Jungbrunnen», da mit ihm das Gehirn auch auf anderen Ebenen als nur der motorischen Ebene angesprochen wird.

Obwohl wir während praktisch 5 Stunden dieser fiesen, labilen Unterstützungsfläche ausgeliefert waren, verliessen alle Übungsteilnehmerinnen Olten in bester Verfassung und Laune. Andreas M. Bertram hat uns ein weiteres Behandlungsinstrument in unseren Berufsalltag mitgegeben. Viele wertvolle Erkenntnisse, die sich eins zu eins in unsere Behandlungen einfügen lassen, haben wir von diesem Übungstag mitnehmen können.

Anzeige

Geben Sie Ihrer Karriere eine neue Richtung mit der Ausbildung zum
BACHELOR of SCIENCE in OSTEOPATHIE
an Europas führender Schule für Osteopathie



- Anerkannter Hochschulabschluss zum B.Sc. (Hons) Ost.
- 1500 Studenten in Europa, davon ca. 700 im deutschsprachigen Raum
- Deutschsprachiger Unterricht durch erfahrene Dozenten
- Umfangreiches Lehrmaterial und E-Learning-Plattform
- Ausbildung zertifiziert nach EN ISO 9001
- Partner des weltweiten Dachverbandes OIA



- **Studienstandort in der Schweiz:**
The International Academy of Osteopathy,
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach über dem Vierwaldstättersee
- **Weitere Infos unter:** info@iao-iao.com und www.iao-iao.com

*Ausbildung und Berufsausübung für Osteopathen in der Schweiz sind gegenwärtig Gegenstand von Verhandlungen der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK)

**Jetzt auch in Brunnen
in der Schweiz!***

Compex – neuer Partner von fisio

Beat Kunz, fisio

Am 1. Juli 2006 sind der Schweizer Physiotherapie Verband und die Firma Compex Médical SA eine Kooperation eingegangen. Mit dieser Zusammenarbeit entsteht eine win-win-win-Situation, weil der Verband, Compex, aber auch die Mitglieder profitieren.

Compex ist weltweiter Leader in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Elektrotherapie-Geräten für Konsumenten, Sportler, Kliniken und die Sportmedizin.

Mit dem finanziellen Engagement erwirbt sich Compex das Recht, sich als offiziellen Co-Sponsor des Schweizer Physiotherapie Verbandes zu bezeichnen.

Mitglieder profitieren

Mit dieser Vereinbarung verpflichtet sich Compex, einmal pro Jahr ein Sonderangebot exklusiv für fisio-Mitglieder anzubieten. So könnte es sein, dass Sie als fisio-Mitglied günstiger Compex-Produkten beschaffen können. Es lohnt sich also durchaus, fisio-Mitglied zu sein.

Anzeigen

physio5
www.physio5.ch

Frottiertücher

Hochwertige Qualität zu attraktiven Preisen

Wählen Sie aus 20 verschiedenen Farben

- **Gästetuch** (30 x 50 cm)
- **Handtuch** (50 x 100 cm)
- **Duschtuch** (65 x 140 cm)
- **Badetuch** (100 x 150 cm)
- **Massagetuch** (100 x 220 cm)



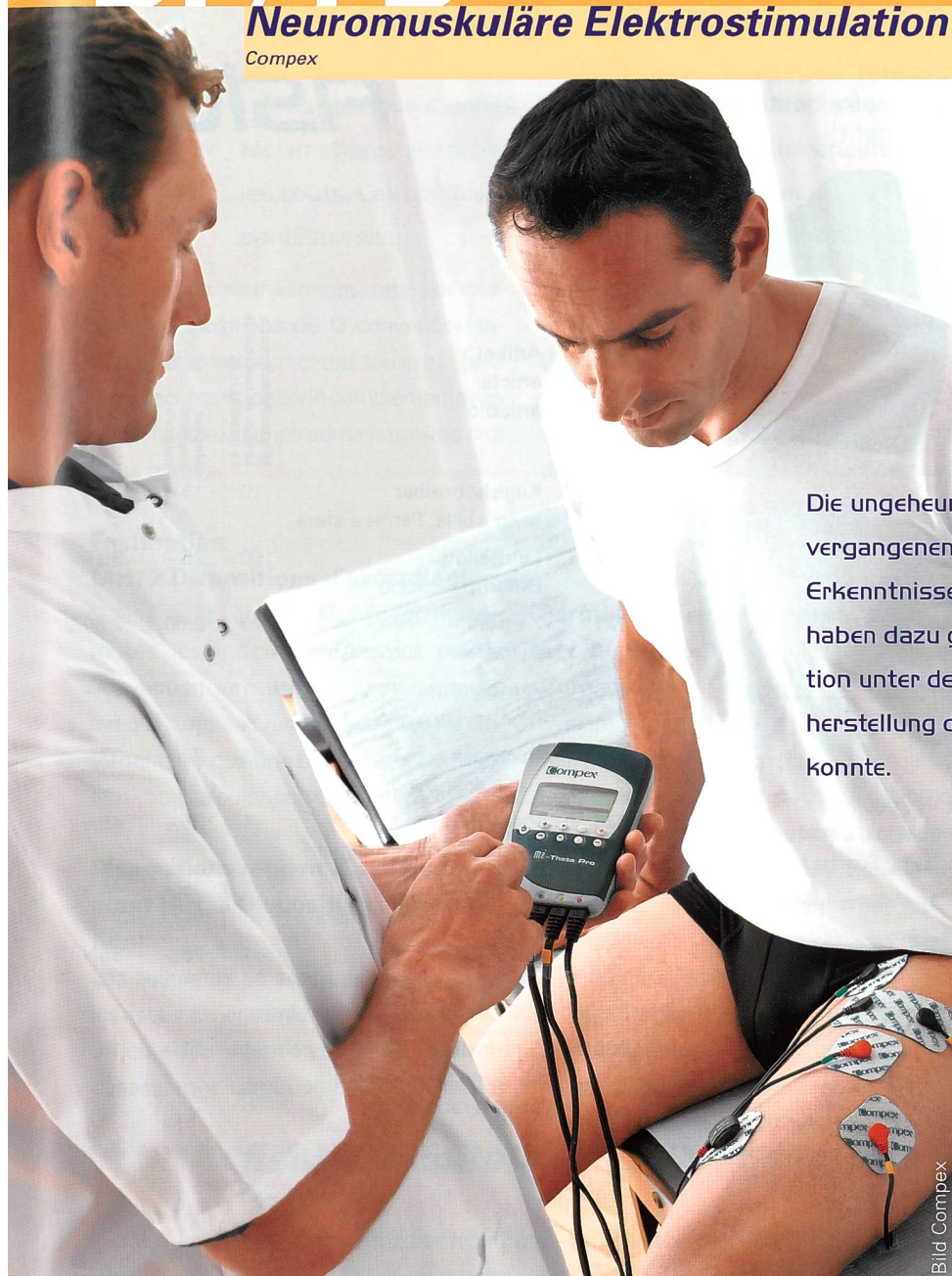
Weitere Infos auf www.physio5.ch

Könizstrasse 60, CH-3008 Bern, Tel. 031 305 05 05, Fax 031 382 05 00, E-Mail: info@physio5.ch

Werden Sie **unschlagbar** in der physiotherapeutischen Behandlung mit Ihrem beruflichen Wissen und **GIGER MD®** Instrumenten.

Machen Sie den Schritt in die Moderne, werden Sie unabhängig und verlangen Sie eine Offerte.

Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 11 42, Telefax 041 741 11 52
E-Mail: tnyff@bluewin.ch



Die ungeheuren technologischen Fortschritte der vergangenen Jahre und die ständige Zunahme der Erkenntnisse in der neuromuskulären Physiologie haben dazu geführt, dass sich die Elektrostimulation unter den erstklassigen Techniken zur Wiederherstellung der muskulären Funktionen platzieren konnte.

Bild Compex

Die Elektrostimulation ist eine Technik zur Stärkung der Muskeln, die sich insbesondere bei den Patienten als vorteilhaft erwiesen hat, die kaum in der Lage sind, in ausreichendem Masse willentlich Übungen durchzuführen. Diese Methode darf die anderen Rehabilitationsmassnahmen nicht ersetzen und muss in die globale Behandlung des Patienten integriert werden.

Die Vorteile dieser Methode gestatten den Physiotherapeuten, eine Menge Muskularbeit zu verordnen, die der so genannten «klassischen» Methode überlegen ist. Ausserdem werden die durch Knochen und Bänder auferlegten Ein-

schränkungen reduziert. Für den Spezialisten und den Patienten bedeutet die Elektrostimulation also eine Zeitersparnis und grössere Wirksamkeit während der Behandlung.

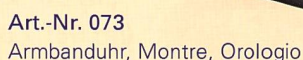
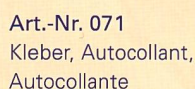
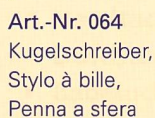
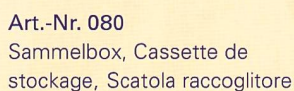
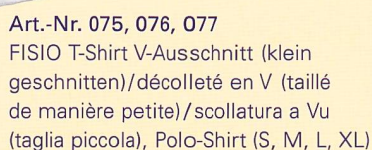
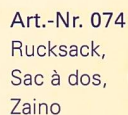
Um optimal leistungsfähig zu sein, muss die Elektrostimulation unbedingt mit elektrischem Strom von höchster Qualität durchgeführt werden. Die Compex®-Geräte setzen in diesem Bereich Massstäbe und nur sie vermögen starke und angenehme Muskelkontraktionen hervorzurufen. Compex ist sogar noch einen Schritt weitergegangen und hat die MI-Technologie (Muskelintelligenz) erfunden, mit der die Stimulationsparameter dem

physiologischen Zustand des einzelnen Patienten angepasst werden.

Zu den zahlreichen derzeitigen Partnern des Unternehmens Compex Médical SA gehören unter anderen: die SUVA, die Schulthess Klinik, die Balgrist Uniklinik, Swiss Olympic und seit kurzem der Schweizer Physiotherapieverband.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.compex.info oder bitten Sie um den Besuch eines medizinischen Vertreters unter Tel. 0848 111 312.

Bestellen Sie die Artikel aus unserer Boutique!
Veuillez commander les articles de notre boutique!
Ordinate gli articoli dal nostro sortiment!



Sämtliche Preise sind exkl. MwSt und Versand. TVA et expédition non incluse dans le prix.
In tutti i prezzi indicati non è compresa l'IVA e la spedizione.

Einsenden an: Schweizer Physiotherapie Verband,
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

BESTELLUNG / COMMANDE / ORDINAZIONE

[illegible]

Communications de la Commission Paritaire

fisio

Les aspects mentionnés ci-après concernant l'établissement des factures suscitent sans cesse des réclamations, aussi bien de la part des physiothérapeutes que du côté des organismes supportant les coûts. Ces communications sont publiées simultanément dans les publications fisio active et Info santésuisse.

Nous, nous souhaiterions rappeler certaines dispositions de la convention tarifaire énumérées ci-dessous et faire deux recommandations complémentaires simplifiant les tâches administratives des deux parties.

Facturation

(Art. 2 Dispositions d'exécution)

Veillez à ce que la facture contienne toutes les indications prévues par la convention tarifaire. Il faut notamment indiquer impérativement les dates du traitement, les positions tarifaires et le montant total calculer correctement.

Dispositions réglant le remboursement (Art. 3 Dispositions d'exécution)

Les assureurs se sont engagés, à payer les factures, en règle générale, dans les 30 jours dès réception de la facture. Il est possible que dans des cas justifiés et à

titre exceptionnel de dépasser ce laps de temps.

Bien que la convention tarifaire ne le prévoit pas, nous recommandons aux assureurs de faire figurer sur le justificatif de paiement, les indications concernant le patient ainsi que le numéro de facture du physiothérapeute.

Formalités liées à la prescription et à la rémunération (Art. 7, al. 2 Convention tarifaire)

Si le traitement doit être poursuivi, le formulaire de prescription pour la deuxième série, respectivement pour les séances suivantes, devra être transmis sans délai à l'assureur compétent. L'autorisation pour 9 séances supplémentaires au maximum est accordée lorsque l'assureur n'intervient pas auprès du physiothérapeute dans un délai de 10 jours ouvrables après réception du formulaire de prescription.

Recommandations

Accord de remboursement/ou Demande d'information complémentaire

Si un avis médical est indispensable pour apprécier l'obligation de rembourser, toutes les parties impliquées sont tenues, dans la même mesure, de fournir dans un délai utile toutes les informations nécessaires, afin que l'organisme supportant les coûts puisse rendre sa décision le plus rapidement possible et de manière définitive.

Facturation en fin d'année

Bien que cela ne soit pas prévu ainsi dans la convention tarifaire, nous recommandons aux physiothérapeutes, lorsque le passage d'une année à l'autre survient pendant une série de traitement, de faire figurer sur la facture un montant séparé par année civile.

fisio à la foire-exposition gsundschwiiz

Beat Kunz, fisio

Les préparatifs concernant la présence de fisio à la foire-exposition gsundschwiiz du 30 novembre au 3 décembre 2006 avancent. Le concept est établi, l'infrastructure est organisée. Un grand besoin en personnel se profile.

Le stand comporte trois parties: le mur de réaction, le test d'équilibre et le thème de la douleur.

Le test d'équilibre et de réaction

Comme accroche visuelle et acoustique, nous présenterons sur le stand fisio le T-wall de Sun world AG. Grâce à cet appareil, les visiteurs pourront tester leur capacité de réaction. Deux appareils de Proxomed leur permettront également de tester et de trouver leur équilibre.

La douleur, un thème actuel

Le thème de cette année, la douleur, sera présenté de diverses manières. Des

posters donneront aux visiteurs des informations sur la douleur et sur ce que la physiothérapie peut faire contre elle. Des personnalités connues seront présentes sur le stand et parleront de leur propre expérience de la douleur et de la physiothérapie. De plus, elles établiront l'indice de référence journalier en matière de réaction et d'équilibre. Dans le cadre du forum santé, l'Association Suisse de Physiothérapie présentera un exposé sur le thème de la douleur.

Cherchons personnel pour le stand

Sur le stand fisio, des physiothérapeutes donneront aux visiteurs des instructions

concernant les appareils et les informeront sur la physiothérapie et le traitement de la douleur par la physiothérapie. Même si cette foire-exposition nationale a lieu à Zurich, tous les membres de fisio, quel que soit leur canton, sont bien venus pour accomplir ces tâches. En sus d'un petit défraiement, des rencontres et des expériences enrichissantes vous sont garanties. De plus amples informations concernant la foire-exposition gsundschwiiz et les possibilités d'inscription vous parviendront sous peu.



Image fisio

Une prévention ciblée minimise les problèmes de santé.

Les coûts de la santé ne cessent d'augmenter en Suisse. Une baisse significative de ces derniers commence par la prévention. Les cours fit@school offrent une possibilité de promouvoir l'activité physique chez les jeunes. Les physiothérapeutes peuvent se constituer un pilier d'action supplémentaire.

La promotion de la santé et la prévention sont en plein essor. L'association a reconnu que les coûts croissants de la santé ne pouvaient être réduits que moyennant une prévention ciblée qui permette de remédier aux problèmes de santé. Cette évolution de la santé offre aux physiothérapeutes une grande opportunité de se profiler dans une activité supplémentaire.

Fit@school

Le projet fit@school consiste en un programme visant à encourager l'exercice physique chez les écoles. Ce projet a débuté il y a trois ans et, entre-temps, plus de 100 écoles se sont mises à travailler

avec ce programme. Divers facteurs sont à l'origine de ce projet:

- Au début de la scolarisation, 19 pour cent des enfants présentent des problèmes de posture, à la fin de la scolarité, ils sont déjà 30 pour cent.
- 15 pour cent des enfants de 13 ans se plaignent déjà de douleurs à la colonne vertébrale et ils sont près de 40 pour cent à 19 ans.
- Plus de 37 pour cent des enfants examinés présentent des anomalies de la colonne vertébrale.

Programme fit@school

Avec le programme fit@school, les enfants se lèvent, s'étirent, font des mouvements ou se fortifient régulièrement pendant les cours.

Les objectifs suivants sont poursuivis:

- Prévention de la dysbalance musculaire
- Sensibilisation aux thèmes de la santé et du mouvement
- Amélioration du bien-être corporel (Body awareness)
- Augmentation de la capacité de concentration grâce à l'introduction de pauses régulières

Ce programme prévoit un check-up pour enfants. Ce dernier fournit aux enseignants et aux élèves une évaluation de la situation. A l'occasion du check-up suivant, trois mois plus tard, les participants peuvent voir les progrès réalisés.

Ateliers organisés au sein de l'école

Par le biais d'ateliers de travail organisés au sein de l'école, les physiothérapeutes sensibilisent les enseignants au thème de l'exercice physique à l'école. Cet atelier dure 1 heure et demi, les thèmes suivants sont abordés:

- Présentation des fondements et des objectifs du programme
- Promotion de la santé chez les enfants
- Check-up pour enfants
- Application pratique dans les écoles

Coachs santé fit@school

Le physiothérapeute est le spécialiste de santé pour ce qui concerne l'application pratique et la diffusion d'instructions sur le thème de la santé. En collaboration avec l'entreprise Body in Motion, l'Association Suisse de Physiothérapie dirige le projet en Suisse alémanique.

Si vous avez envie de vous impliquer dans la promotion de la santé et la prévention, consultez l'appel d'offres dans la rubrique «cours et offres d'emploi».

Vous pouvez obtenir de plus amples informations en consultant les sites:

www.fisio.org ou www.fitatschool.com



Image fisio

Exercices de détente, de mobilisation et de renforcement pour tonifier enfants et adolescents

Le site fisio prend forme

Beat Kunz, fisio

Le groupe de projet chargé de l'élaboration du nouveau concept du site internet www.fisio.org a commencé à travailler début juillet. Le but de ce projet est de relier les pages internet de fisio à celles des associations cantonales et de créer ainsi des synergies.

Le nouveau site www.fisio.org a pour mission de:

- devenir le moyen de communication principal pour les échanges internes et externes
- être le premier lieu d'accueil pour les membres et pour les dépositaires d'enjeux externes en ce qui concerne

les informations relatives à la physiothérapie

- regrouper les pages internet de l'Association Suisse de Physiothérapie et des associations cantonales
- offrir la possibilité aux associations cantonales de gérer les contenus de leur site de manière autonome

- être entretenu de façon centralisée par fisio
- être clair et convivial pour les visiteurs et les exploitants

La nouvelle page internet devrait déjà être fonctionnelle sur internet l'année prochaine.

Journée de la Physiothérapie 2007

Beat Kunz, fisio

Le groupe de projet pour l'élaboration de la «Journée de la Physiothérapie 2007» a commencé ses travaux. En 2007, le thème de la «douleur» en sera l'élément central.

Par le biais de cette journée d'action, l'Association Suisse de Physiothérapie désire...

- ... promouvoir, renforcer et approfondir l'image de la physiothérapie
- ... démontrer l'étendue des prestations de la physiothérapie

... positionner la physiothérapie en tant que prestataire moderne dans le domaine de la santé

- ... accroître le degré de notoriété de la marque fisio
- ... stimuler le sentiment d'appartenance au même groupe parmi les membres de fisio

... aborder le thème de l'année consacré à la «douleur»

... montrer que la physiothérapie peut soulager les douleurs

Le groupe de projet est actuellement en train d'élaborer un concept. Le descriptif du projet prévoit de présenter ce concept lors de la conférence des président(e)s en septembre 2006.

Cours sur la sécurisation de la marche

Beat Kunz, fisio

Les dates de cours relatives aux cours sur la sécurisation de la marche sont établies. Le secrétariat prend les inscriptions dès à présent.

A l'occasion de la Journée de la Physiothérapie 2005, l'Association suisse de Physiothérapie a initié le thème «Apprendre à bien tomber».

Le cours destiné aux physiothérapeutes femmes

En relation avec ce projet, l'Association suisse de Physiothérapie propose depuis lors un cours d'une journée aux membres de l'Association. Ce cours offre aux participants la possibilité d'acquérir les compétences nécessaires pour dispenser –

dans leur cabinet ou dans leur clinique – le cours «Vieillir avec aplomb et sérénité» à des patients d'âge avancé. En plus de tous les chiffres et les faits relatifs au thème de la chute, les physiothérapeutes se familiarisent également avec les possibilités de marketing, la structure des leçons particulières et les instruments de travail didactiques.

Ouvrir son propre cabinet de thérapie

Ce cours donne aux physiothérapeutes intéressés, la possibilité d'élargir leur

offre de soins. Avec une telle offre étoffée, les physiothérapeutes seront aussi à même de pénétrer le marché du «payeur direct»; marché qui possède un énorme potentiel et connaît une croissance constante.

Les dates des cours de formation et d'autres informations sont disponibles auprès du service des cours et des offres d'emploi.

Compex – nouveau partenaire de fisio

Beat Kunz, fisio

Le 1^{er} juillet 2006, l'Association Suisse de Physiothérapie et l'entreprise Compex Médical SA ont conclu un accord de partenariat. Il résulte de cette collaboration une situation de win-win-win – étant donné que l'Association et Compex en tirent avantages et profit, mais les membres également.

Compex est leader mondial dans le développement, la production et la mise sur le marché d'instruments électrothérapeutiques destinés aux patients, aux sportifs, aux cliniques ainsi qu'à la médecine du sport.

Avec l'engagement financier, Compex acquiert le droit de se présenter comme co-sponsor de l'Association Suisse de Physiothérapie.

Les avantages et profits pour les membres

De par cette convention, Compex s'engage à présenter une fois par année une offre spéciale exclusive pour les membres de fisio. Il se pourrait donc parfaitement que vous – en tant que membres de fisio – puissiez vous procurer des produits Compex à des prix extrêmement attractifs. Dès lors cela vaut donc la peine d'être membre de fisio.

DTP/D

Electrostimulation neuromusculaire

Compex



Image Compex

L'électrostimulation est une technique de renforcement musculaire particulièrement bénéfique pour des patients peu capables de réaliser des exercices volontaires en quantité satisfaisante. Cette méthode ne doit pas se substituer aux autres techniques de rééducation et doit être intégrée dans une prise en charge globale du patient.

Les avantages de cette méthode permettront aux physiothérapeutes d'imposer une quantité de travail supérieure à une méthode dite «classique». De plus les contraintes ostéotendineuses suscep-

tibles de limiter le travail sont réduites. Pour le professionnel et le patient l'électrostimulation implique donc un gain de temps et d'efficacité durant le traitement.

Pour être vraiment efficace, l'électrostimulation doit nécessairement être réalisée avec des courants électriques de très haute qualité. Compex® fait référence en la matière et est seul capable d'induire des contractions musculaires puissantes et confortables. Compex® va encore plus loin en innovant avec la technologie MI (muscle intelligence) qui permet de personnaliser les paramètres de stimulation en fonction de la physiologie du patient.

Aujourd'hui la société Compex Médical SA compte de nombreux partenaires dont: la SUVA, Schulthess Klinik, Balgrist Uniklinik, Suisse Olympic et dernièrement l'Association Suisse de physiothérapie.

Vous trouverez des informations complémentaires sur le site www.compex.info ou demandez la visite d'un délégué médical au numéro de tél. 0848 111 312.

Les formidables avancées technologiques de ces dernières années associées à une connaissance sans cesse croissante de la physiologie neuromusculaire ont permis à l'électrostimulation de s'imposer parmi les techniques de choix pour la récupération de la fonction musculaire.

Comunicati della CPF (Commissione paritetica di fiducia)

fisio

I seguenti aspetti della fatturazione sono sempre fonte di lamentele sia da parte dei fisioterapisti sia da parte di coloro che si assumono i costi. Questo comunicato verrà pubblicato contemporaneamente sulle riviste fisioactive e Info santésuisse.

Da parte nostra desideriamo richiamare l'attenzione sulle seguenti disposizioni del contratto e formulare due utili raccomandazioni che forniscano una semplificazione dell'amministrazione per entrambe le parti.

Fatturazione

(art. 2 Disposizioni esecutive)

Fare attenzione che la fattura contenga le indicazioni stabilite dal contratto. In particolare è necessario indicare tutti i dati del trattamento, le condizioni contrattuali e conteggiare correttamente l'importo totale.

Regolamento per il rimborso

(art. 3 Disposizioni esecutive)

Gli assicuratori si impegnano a saldare le fatture di norma entro 30 giorni dal rice-

vimento. Eccezioni sono possibili solo in casi particolari e motivati. Sebbene questo non sia previsto nel contratto, raccomandiamo anche di riportare i dati sulla persona in trattamento e il numero della fattura nella ricevuta di pagamento.

Modalità di rimborso

(art. 7 par. 2 Contratto)

Se si prevedono ulteriori trattamenti, è necessario consegnare subito all'assicuratore la prescrizione per il secondo ciclo o per gli ulteriori trattamenti. La concessione per al massimo nove sedute aggiuntive si intende data se l'assicuratore non contatta il fisioterapista entro 10 giorni lavorativi dopo la ricevuta della prescrizione.

Valutazione dell'obbligo di prestazione/Comunicazioni di messa in attesa

Nel caso sia necessario un chiarimento sulla valutazione dell'obbligo di prestazione, tutti gli interessati si impegnano in ugual misura a fornire entro i termini utili le informazioni necessarie, affinché chi sostiene i costi possa decidere velocemente e in modo definitivo.

Fatturazione alla fine dell'anno

Sebbene questo non sia previsto nel contratto, per trattamenti effettuati tra dicembre e gennaio, raccomandiamo di indicare gli importi totali separatamente per ciascun anno sulla fattura.

fisio alla fiera espositiva gsundschwiiz

Beat Kunz, fisio

Prosegue la pianificazione per la partecipazione alla fiera espositiva gsundschwiiz in programma dal 30 novembre al 3 dicembre 2006. Il progetto è pronto, l'infrastruttura organizzata. Si delinea un grande fabbisogno di personale.

Lo Stand di fisio alla Fiera gsundschwiiz è composto da tre elementi: pannello reattivo, test dell'equilibrio e test del dolore.

Test di reazione e dell'equilibrio

Come punto di attrazione acustico e visivo utilizziamo presso lo Stand di fisio il T-Wall della Sun World AG. Con questo apparecchio i visitatori potranno testare la loro capacità di reazione, oppure trovare il loro equilibrio su due dispositivi Biodex per il test dell'equilibrio della Proxomed.

Il Dolore è attuale

Il tema dell'anno, il «Dolore», verrà affrontato in diverse forme. Ai visitatori sarà consegnato un poster contenente informazioni sul dolore e su ciò che la fisioterapia può fare per alleviarlo. Note personali racconteranno presso lo Stand la loro esperienza con il dolore e la fisioterapia e rappresenteranno i valori di riferimento giornalieri per reazione ed equilibrio. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia terrà, nell'ambito delle conferenze della manifestazione, una relazione sul tema del dolore.

Richiesta di personale per lo Stand

Allo Stand fisio i fisioterapisti istruiranno i visitatori sugli apparecchi per i test e daranno loro informazioni sulla fisioterapia e sul trattamento fisioterapico del dolore. Anche se la Fiera nazionale si svolge a Zurigo, i membri dell'associazione, provenienti da qualsiasi cantone, sono i benvenuti per svolgere questo compito. Oltre a ricevere una piccola indennità per il vostro aiuto, questa sarà sicuramente per voi una valida occasione di incontro e scambio di esperienze. Ulteriori informazioni sulla Fiera gsundschwiiz e sulle possibilità di iscrizione seguiranno a breve.

Workshop per coach fit@school

Beat Kunz, fisio



Immagine fisio

La prevenzione mirata riduce al minimo i problemi di salute.

I costi per la sanità in Svizzera continuano ad aumentare. Un'efficace riduzione comincia con la prevenzione. I corsi fit@school (a scuola in forma) sono un'opportunità per incentivare il movimento tra i giovani. I fisioterapisti possono crearsi un ulteriore spazio di attività.

La promozione sanitaria e la prevenzione si stanno muovendo. La Federazione svizzera ha riconosciuto che i costi sempre maggiori per la sanità possono essere ridotti solamente con una prevenzione mirata e quindi con la soluzione dei problemi di salute. Questo sviluppo nel campo della sanità offre una grande opportunità ai fisioterapisti che possono così mettere in luce le proprie capacità.

Fit@school

Il progetto fit@school è un programma di promozione al movimento per studenti, iniziato tre anni fa e al quale partecipano più di 100 scuole.

Sono molti i fattori alla base del progetto:

- il 19% dei bambini in età scolare presenta disturbi comportamentali, percentuale che al momento della fine della scuola sale al 30%
- Il 15% dei tredicenni e il 40% dei diciannovenni lamenta dolori alla colonna vertebrale.
- Più del 37% dei bambini analizzati presenta anomalie alla colonna vertebrale.

Programma fit@school

Con il programma Fit@school i bambini, durante le lezioni si alzano in piedi a intervalli regolari e fanno allungamenti, si muovono o rinforzano la muscolatura.

Si mira a raggiungere i seguenti obiettivi:

- prevenzione di squilibri muscolari
- sensibilizzazione sui temi salute e movimento
- miglioramento del rapporto con il proprio corpo (Body awareness)
- aumento della capacità di concentrazione attraverso l'abitudine a fare regolarmente delle pause

Nel programma è incluso un cosiddetto check-up dei bambini che fornisce agli insegnanti e agli studenti una descrizione dello stato della propria linea. Ripetendo il check-up tre mesi dopo i partecipanti possono rendersi conto dei progressi fatti.

Workshop interni alla scuola

I fisioterapisti richiamano l'attenzione degli insegnanti sul tema movimento a scuola attraverso dei workshop interni dalla durata di un'ora e mezza. I temi affrontati sono i seguenti:

- spiegazione dei presupposti e degli obiettivi del programma
- promozione della salute tra i bambini
- Check-up dei bambini
- attuazione pratica del programma nella scuola

Coach per la salute nell'ambito di fit@school

Il fisioterapista è uno specialista quando si tratta di attuazione pratica e di istruzione nell'ambito della salute. L'associazione svizzera dei fisioterapisti opera in collaborazione con l'azienda Body in motion.

Se siete interessati ad avvicinarvi al settore della promozione del movimento e della prevenzione, date un'occhiata al bando nella sezione «Informazioni su corsi e offerte di lavoro».

Ulteriori informazioni sul sito www.fisio.org oppure www.fitatschool.com.



Immagine fisio

Fare stretching, movimento e sviluppare la muscolatura rinforza i bambini e i giovani.

Il sito web fisio prende forma

Beat Kunz, fisio

All'inizio di luglio il gruppo di progetto impegnato nell'elaborazione di una nuova pagina internet per www.fisio.org ha iniziato il suo lavoro. L'obiettivo è quello di collegare il sito fisio alle pagine web delle associazioni cantonali, creando così delle sinergie.

Il nuovo sito web www.fisio.org:

- diventerà il principale strumento per le comunicazioni interne ed esterne
- sarà il primo punto di riferimento per informazioni sulla fisioterapia sia per i membri dell'associazione, sia per gruppi esterni di interessati
- collegherà le pagine internet dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia a quelle delle associazioni cantonali
- fornirà alle associazioni cantonali l'opportunità di amministrare autonomamente i propri contenuti
- sarà curato da fisio in modo centralizzato
- sarà trasparente e facile da usare per i visitatori ma anche per i gestori.

Il nuovo sito web dovrebbe essere già attivo online il prossimo anno.

Giornata della Fisioterapia 2007

Beat Kunz, fisio

Il gruppo di lavoro per la messa a punto della «Giornata della Fisioterapia 2007» ha iniziato la propria attività. Tema centrale per il 2007 sarà «Il dolore».

Con questa iniziativa l'Associazione Svizzera di Fisioterapia vuole...

- ... incentivare, rafforzare e specificare l'immagine della fisioterapia
- ... evidenziare la vasta applicazione della fisioterapia
- ... rendere la fisioterapia un servizio moderno nella sanità
- ... accrescere la conoscenza del marchio fisio
- ... incentivare lo spirito di gruppo degli iscritti fisio
- ... lanciare il tema annuale «Il dolore»
- ... dimostrare che la fisioterapia può aiutare in caso di dolori

Il gruppo di lavoro si appresta ora a sviluppare un progetto, la cui presentazione alla Conferenza dei Presidenti è prevista per il settembre 2006.

Corsi per la sicurezza nel camminare

Beat Kunz, fisio

Informazioni sui corsi del secondo semestre per la sicurezza nel camminare. L'ufficio preposto apre le iscrizioni.

In occasione della Giornata della fisioterapia 2005 l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha lanciato il tema «Imparare a cadere».

Il corso per fisioterapisti

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia offre, nell'ambito di questo progetto, un corso di una giornata per gli iscritti all'Associazione. I partecipanti potranno così offrire agli anziani nei loro ambulatori o cliniche il corso «Affrontare la vecchiaia con sicurezza».

Oltre ai dati e ai fatti sul tema «cadute», i fisioterapisti apprendono anche nozioni di marketing o su come organizzare le singole lezioni e quali strumenti didattici utilizzare.

Aprire il proprio ambulatorio

Grazie a questo corso i fisioterapisti intraprendenti possono ampliare la propria offerta di servizi e imporsi sul mercato privato, che ha un grande potenziale ed è in continua crescita.

Consultate la sezione relativa ai corsi e offerte di lavoro per le date di svolgimento dei corsi e ulteriori informazioni.

Compex – un nuovo partner per fisio

Beat Kunz, fisio

Il primo luglio 2006 l'Associazione Svizzera di Fisioterapia e l'azienda Compex Médical SA hanno dato inizio ad una collaborazione. In questo modo si è instaurata una situazione win-win-win, in quanto da essa traggono vantaggio l'Associazione, Compex, ma anche gli iscritti.

Compex è leader mondiale nello sviluppo, produzione e commercializzazione di strumenti elettroterapici per consumatori, sportivi, cliniche e medicina sportiva.

Con l'impegno finanziario Compex acquisisce il diritto ad essere designato co-sponsor ufficiale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Gli iscritti ne traggono vantaggio

Con questo accordo Compex si impegna a proporre una volta all'anno offerte speciali riservate agli iscritti fisio. In qualità di iscritti fisio, ci si potrebbe dunque assicurare prodotti Compex ad un prezzo conveniente. Vale perciò assolutamente la pena di associarsi a fisio.

essenzielle

Verbandspolitik fisio

Christoph Burch, Sarnen

Seit einigen Jahren verfolge ich als Mitglied die Politik des Schweizerischen Physiotherapieverbandes. Nachfolgend möchte ich einige aktuelle Punkte dieser Verbandspolitik in einem offenen Brief an den Zentralvorstand (nachfolgend ZV genannt) zur Diskussion stellen.

Berufsbild des Physiotherapeuten

Mit Interesse habe ich die Bemühungen des ZV zur Initiierung von Fachgesellschaften verfolgt. An den entstehenden Fachhochschulen soll die Masterausbildung in den verschiedenen Fachbereichen angeboten werden. Unbestritten ist die Möglichkeit einer aufsteigenden, akademischen Weiterbildung im Sinne der Bologna-Reform ein Schritt in eine breitere Anerkennung unseres Berufsstandes. Ich sehe dabei vor allem Vorteile im Bildungs- und Forschungsbereich. Daraus ergibt sich für mich aber folgende Frage: Bewertet fisio/der ZV den Stellenwert dieser Masterausbildungen im Bereich des praktischen Berufsalltages richtig? Ist die Vision einer zukünftigen Sonderposition von Masterabsolventen bezüglich Tarif und Kompetenz im aktuellen Gesundheitssystem wirklich anzustreben? Ich sehe in dieser Strategie des ZV die grosse Gefahr einer «Zweiklassengesellschaft» mit einer Spaltung und Schwächung unseres Berufsstandes. Dieses zukunftsweisende Thema müsste dringend auch an der Basis breit diskutiert werden.

Qualitätsförderung/Tarif

Die Qualitätsförderung ist bekanntlich Bestandteil unseres Tarifvertrages. Mit

grossem Aufwand wurden diverse Projekte zur Qualitätsförderung von fisio durchgeführt. Nun werden die obligatorischen Fortbildungstage kontrolliert, bei Nichterfüllung wird drakonisch bestraft. In der Physiotherapie sind mittlerweile Abschluss-/Zwischenberichte zur Regel geworden und werden auch explizit verlangt. Auch die anfallende schriftliche und telefonische Korrespondenz mit den Krankenkassen hat mittlerweile die Schmerzgrenze der zeitlichen Belastung erreicht. Diese Mehraufwendungen sind in unserem Vertragswerk schlicht nirgends berücksichtigt und müssen unentgeltlich erbracht werden. Die im Tarifvertrag von 1998 ausgehandelten Sitzungspauschalen (Pos. 7301/7311) sind diesbezüglich Mangelpackungen und in ihrem Interpretationsspielraum nur zum Vorteil der Kostenträger.

Einbindung der Verbandsbasis

Die Information der Basis im Verband erachte ich als ungenügend. Über aktuelle Themen zur Bildungs-, Qualitäts- und Tarifpolitik wie auch über Wahlen auf ZV-Ebene wird die Basis zu wenig informiert. Zukunftsentscheidende Themen der Verbandspolitik müssen vom ZV nicht nur an den einzelnen Delegiertenversammlungen behandelt werden, sondern es

braucht eine breite Diskussion und einen Meinungsbildungsprozess an der Basis. Erfolgreiche Verbandspolitik, das lehren uns andere Berufsverbände, lässt sich nur mit und nicht gegen die Basis erreichen. Extrempositionen sind einer breiten Abstützung nicht förderlich. Eine Divergierung des Verbandes schwächt unsere Position im Gesundheitswesen und macht uns angreifbar für weitere Restriktionen durch die Kostenträger. Wird die Verbandsbasis mit einbezogen, lässt sie sich auch politisieren. Ich wünsche mir, dass das kreative Potenzial von mehr als 7000 Physiotherapeuten in unserem Verband vermehrt genutzt wird, nicht gegeneinander, sondern miteinander für eine bessere Stellung im Gesundheitswesen.

Anmerkung:

Der Zentralvorstand des Schweizer Physiotherapie Verbandes wird in der nächsten Ausgabe dazu Stellung nehmen.



New!

Modell U7



EINFÜHRUNGSPREIS

CHF 3.500,- anstatt **CHF 3.980,-** exkl. MWSt.

Gültig bis 31. 8. 2006

DEUS® Modell U7

Abmessungen: 196x60/70cm, 7-teilig

- Elektrisch einstellbare Höhe von 48 -92 cm mittels seitlicher Schaltstange und Handschalter
- Rückenteil zum Aufsitzen verstellbar mittels Elektromotor positiv bis 70°, negativ -10°
- Kopfteil verstellbar mittels Gasdruckzylinder von -45° bis + 60°
- Gesichtsoffnung mit Abdeckung
- Absenkbare Armstützen mit Parallel -Mechanismus vertikal und horizontal verschiebbar
- Drainagelagerung der Beine verstellbar mittels doppeltem Gasdruckzylinder
- Knie-Knick einstellbar mittels Gasdruckzylinder
- Räderelement in jeder Position ausfahrbar

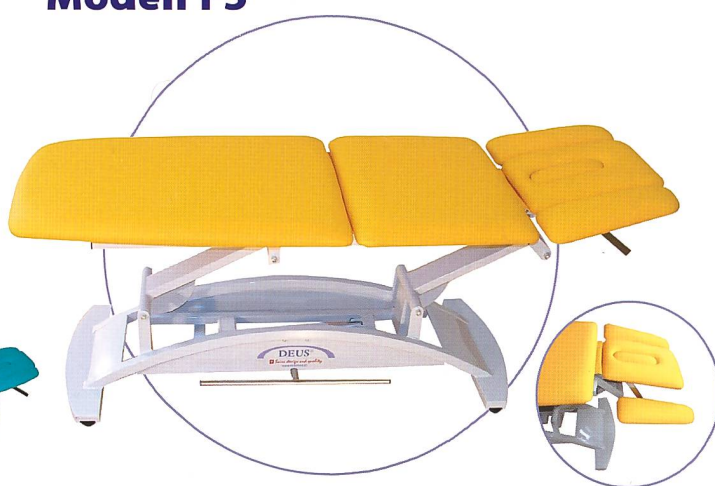


Modell G7



CHF 3.480,- anstatt
CHF 3.880,- exkl. MWSt.
Gültig bis 31. 8. 2006

Modell F5



CHF 2.900,- anstatt
CHF 3.280,- exkl. MWSt.
Gültig bis 31. 8. 2006

RESIMED GMBH

Reussstrasse 2, CH - 6038 GISIKON, Switzerland

e-mail: info@resimed.ch
www.resimed.ch

Gratis Tel.: 0800 800 003
Gratis Fax: 0800 800 006

Tel.: +41 41 450 24 15
Fax: +41 41 450 24 16



www.resimed.ch

Behandeln Sie noch mit Ultraschall?

Skanlab 25 Bodywave®

Der schnellere Weg zurück zur Leistungsfähigkeit!

Skanlab 25 Bodywave® steigert die Blutzirkulation, lindert den Schmerz und verbessert die Beweglichkeit!

Die Behandlung mit Skanlab 25 Bodywave® beschleunigt den Heilungsprozess und verkürzt deutlich die Dauer der Therapie. Die Patienten können somit schneller ihre gewohnten Alltagsverrichtungen bzw. ihr Training wieder aufnehmen.

Skanlab 25 Bodywave, komplett mit Zubehör

Preis: Fr. 4590.-

Skanlab 25
BODYWAVE®

Steigert die
Blutzirkulation, lindert den
Schmerz und verbessert die
Beweglichkeit!



Behandlungsbereiche mit Beispielen der behandelbaren Diagnosen:

Ellenbogen/Unterarm/Hand:

- Epicondylitis lateral und medial
- Pronator teres Syndrom
- Bursitis
- Karpaltunnelsyndrom
- Distorsion der Finger (Volleyball)

Rücken:

- «Low back pain»
- Detonisierung der Muskulatur
- Myalgien
- Vorbehandlung für Massagen, Dehnungen, Mobilisierung

Nacken:

- Myalgie
- Torticollis
- WAD – Whiplash Associated Disorders (Schleudertrauma)
- Vorbehandlung für Massagen, Dehnung, Mobilisierung

Schulter:

- Impingement Syndrom
- Rotatoren Manschetten Läsion
- Biceps longum tendinitis
- Bei der Mobilisierung der «frozen shoulder»

Wade/Unterschenkel:

- M. tibialis post. tendinitis
- Tibia periostitis
- M. triceps surae Kontraktur

Knie:

- Gonarthrose
- Patello-femural Arthralgien
- Ligamentläsionen
- Läufer Knie
- Springer Knie

Fussgelenk und Achillessehne:

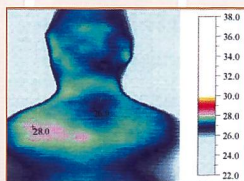
- Distorsion des Fussgelenks mit Ödem
- Sinus tarsi Syndrom
- Achilles tendinitis/paratendinitis
- Dehnung des Lig. Talofibulare anerior

Oberschenkel:

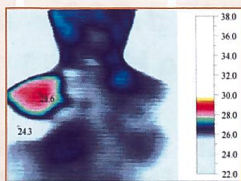
- Hamstrings Contusion
- M. quadriceps Contusion

Hüfte:

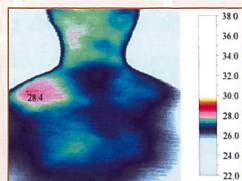
- Coxarthrose
- Adductor tendinitis
- Trochanter tendinitis/bursitis
- M. piriformis Syndrom



vor der Behandlung



10 Minuten nach der
Behandlung



30 Minuten nach der
Behandlung

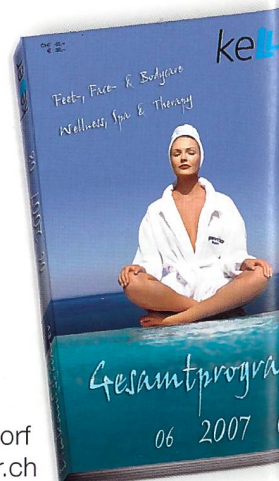
Grosse Sommeraktion
gültig bis 30. August 2006
Fr. 3790.-

Gerne können Sie das Gerät auch unverbindlich 14 Tage testen. Sie und Ihre Patienten werden beeindruckt sein.

4000 Qualitätsprodukte aus einer Hand!

Gratis-Gesamtkatalog jetzt anfordern.

+ FISIO
Wir sind offizieller
Sponsor des Schweizer
Physiotherapie Verbandes



keller

Exklusiv erhältlich bei: **SIMON KELLER AG**, Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Telefon 034 420 08 00, Fax 034 420 08 01, info@simonkeller.ch, www.simonkeller.ch